

VON DER IDYLLE ZUR IRONIE SVEN KRONER – GEMÄLDE ZWISCHEN ZWEI WELTEN

Sven Kroners Gemälde changieren zwischen Zufall und Planmäßigkeit. Sie setzen Alltag und Unmögliches in Bezug zueinander und stellen den Betrachter auf eine visuelle Probe: Was ist real, was ist Fiktion? Die Monografie *Sven Kroner* gewährt detaillierte Einblicke in das künstlerische Schaffen des Wahldüsseldorfers – von 1997 bis in die Gegenwart.

Berlin, 13. Juli 2017 — Sven Kroners (*1973 in Kempten) Arbeitsweise ist geprägt von der Idee des spontanen, sich selbst formulierenden Bildes, das durch gezielte malerische Setzungen ergänzt und vollendet wird. Einerseits lässt er dem Fluss der Farbe freien Lauf, andererseits arbeitet er sehr detailreich am einzelnen Gegenstand. Der Akt des Malens und die fertigen Bilder werden bei ihm zur Metapher des alltäglichen Lebens. Seine Kunst zeugt von der Notwendigkeit, das Dasein in seiner Beiläufigkeit zu erfassen, um es dann durch illusionistische kompositorische Mittel auf einen Prüfstand zu stellen.

Kroners Acrylgemälden strahlen eine Sehnsucht aus, die von nostalgischen Erinnerungen an Gewesenes genährt wird. Zugleich spricht aus ihnen auch der Wunsch nach Unvorhersehbarkeit und Irrationalität. Was anfangs als altmeisterliche Idylle anmutet, löst sich nicht selten in Ironie und Irrealität auf: So stürzt über Kroners modelleisenbahngleichen Tannenwäldern ein Binnenschiff ab und die Küstenwache erleidet auf sattgrünen Landstrichen Schiffbruch. Es sind diese gekonnt inszenierten Unstimmigkeiten, die den Betrachter das Naturalistische als das Fantastische und umgekehrt erleben lassen. In einer neuen Serie von Arbeiten thematisiert Sven Kroner den »Ausblick«, indem er sich der Metapher des Fensters bedient. Hierbei handelt es sich um das klassische Motiv der malerischen Selbstreflexion: Der Blick wird gerahmt und in einen konkreten räumlichen Zusammenhang gestellt.

Kroner kommt im Jahr 1973 in Kempten zur Welt und verbringt seine Jugendjahre im Allgäu. 1994 zieht er nach Düsseldorf, um an der dortigen Kunstakademie zu studieren. Kroner wird in die Klasse von Dieter Krieg aufgenommen und beendet seine Ausbildung im Jahr 2000. Noch in der Studienzeit erhält er erste Auszeichnungen. Auch heute liegt Kroners Lebens- und Schaffensmittelpunkt weiterhin in der Landeshauptstadt von Nordrhein Westfalen. Stan Petrusa verrät, dass es sich um eine »riesige alte Fabrikanlage irgendwo in Düsseldorf handelt«. Der ehemalige Direktor des Stedelijk Museum Kampen (SMK) erzählt: »Der Boden seines Ateliers ist ebenfalls eine Hügellandschaft mit einem breit gefächerten Kolorit historischer Spuren, die nur von Eingeweihten betreten werden dürfen. In dieser einem Laboratorium ähnlichen Landschaft finden die eigenartigsten alchemistischen Prozesse statt.«

Diese und viele weitere Details des Künstlers liefert seine umfassende Monografie. Das Künstlerbuch enthält 60 großformatige Abbildungen und bietet erstmalig die Gelegenheit, das eindruckliche Werk und die Entwicklung Kroners näher kennenzulernen. Mit ausführlichen Essays von Rudi Fuchs, Nadia Ismail, Stan Petrusa und Oliver Zybo.



SVEN KRONER

Herausgeber Oliver Zybok
Texte Rudi Fuchs, Nadia Ismail, Stan Petrusa, Oliver Zybok
Gestaltung Ulrich Pester

Deutsch, Englisch
2017. 160 Seiten, 60 Abb.
gebunden
22,00 x 29,40 cm
ISBN 978-3-7757-4294-8

35,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements. Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**